

Zum Schutzengelfest am 02. Oktober

von Jacques Magnan



Einleitung:

Jedes Jahr feiern wir in der Liturgie der Kirche das Fest der Schutzengel, das uns erlaubt, sie zu ehren und uns das Geheimnis der Existenz himmlischer Geschöpfe und Engel in Erinnerung zu rufen, die uns begleiten, für uns beten und besondere Aufträge im Dienst des Schöpfers, des allmächtigen Gottes erfüllen.

In der Bibel finden wir 220 Mal das Wort Engel im Singular und 98 Mal im Plural. Das ist eine eindeutige Bestätigung der Existenz dieser geistlichen Wesen, die uns helfen, die Größe und die unendliche Herrlichkeit Gottes zu entdecken, der seine Schöpfung liebt. Unter allen heiligen Büchern spricht nur das Buch Tobit (*das im katholischen Kanon enthalten ist*) vom *Erzengel Rafael*.

Gehen wir kurz diese Geschichte durch, die uns zutiefst die Wirklichkeit der Gegenwart der heiligen Engel an unserer Seite offenbart.

- Tobit (der Vater) lebte in seiner Jugend im Land Israel. Er war ein gerechter Mann, der den Geboten Gottes treu war. Leider brachte ein großer Teil des Volkes den Götzen und dem Kalb Opfer dar, die *Jerobeam*, der König Israels, hatte aufstellen lassen. Als Tobit ein Mann geworden war, heiratete er Hanna, die ihm seinen Sohn Tobias schenkte. Anschließend kam die Deportation nach Assyrien. Tobit blieb Gott jedoch auch dort treu und handelte mit Liebe allen seinen Mitbürgern gegenüber. Dann hatte er einen von Spatzen verursachten Unfall und wurde blind. In seiner großen Not erhörte Gott sein Gebet und sandte seinen Engel Rafael aus, um ihm zu helfen, ihn zu heilen und auch um das Gebet von Sara, der Tochter Raguéls zu erhören, die unter ungerechten Beschimpfungen litt, weil ihre sieben Ehemänner alle in der Hochzeitsnacht gestorben waren, bevor sie sich mit ihr vereinen konnten.

Denn von Anfang an hatte Gott Tobias zu ihrem Ehemann erwählt (vgl. Tob 6,18). Um das nötige Geld zu bekommen, sandte Tobit seinen Sohn zu *Gabaél*, der etwa drei Tagesreisen weit weg wohnte. Dafür brauchte er jedoch einen Begleiter, dem er vertrauen konnte und der den Weg gut kannte. Da trat Rafael auf den Plan. Dieser Engel hatte eine menschliche Gestalt angenommen und stellte auf die drängende Bitte Tobits als *Asarja* vor — das heißt «*Hilfe des Herrn*» — als Sohn des großen *Hananja*, «*dem Sohn der Güte des großen Herrn*» (vgl. Tob 5,13): Er kennt alle Wege und war schon bei *Gabaél* zu Gast (vgl. Tob 5,6).

Wir wissen also, dass die Engel alles über uns wissen, über die Orte, an denen wir leben, über das Land, aus dem wir stammen. Sie kennen sie viel besser als wir alle. So machten sich Tobias und der Engel in Begleitung des Hundes, der ihnen treu folgte (vgl. Tob 11,4), auf den Weg (Tob 6,1), um das Geld abzuholen und die Frau heimzubringen, die von Gott selbst für Tobias vorgesehen war: Sara, die Tochter Raguéls.

In dieser Geschichte ist Rafael der Begleiter, der führt, beschützt, unterstützt, den Weg weist, befreit, erleuchtet, inspiriert, den Glauben prüft, Fürbitte hält, unterweist, die Heilung bringt und Gott verherrlicht, indem er dazu aufruft, Ihn zu loben und Ihm treu zu sein. Das Buch Tobit ist das einzige Buch der Bibel, das so viel über die Engel ausdrückt. Rafael (hebr.: *Gott hat geheilt*) hat die Macht, menschliche Gestalt anzunehmen, wie übrigens auch die anderen Engel. Deshalb sagt der Apostel:

- «Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt» (Hebr 13,2; vgl. auch Ri 13,3-22; Gen 18 usw.).

Die Engel sind geistliche Geschöpfe und sie haben die Macht, menschliche Gestalt anzunehmen, um sich den Menschen zu zeigen.

Die Engel

Außer **Rafael** kennen wir noch die Namen zweier anderer Engel, über die die Bibel spricht.

Gabriel («*Mann Gottes*» oder «*Gott hat sich stark erwiesen*»):

- Er kündigt das göttliche Eingreifen an, offenbart den Sinn der Visionen, der Geheimnisse, der prophetischen Wirklichkeiten (vgl. Dan 8,16; 9,21-27; Lk 1,11-38).

Michael («*Wer ist wie Gott?*»):

- Er ist der Engelfürst (Dan 12,1). Er ist sogar ein Erzengel (Judas 1,9; 1 Thess 4,16) wie auch sechs weitere Engel, darunter Gabriel und Rafael.

Das ergibt folgendes Bild:

- «*Ich bin Rafael, einer von den sieben heiligen Engeln, die vor die Majestät des heiligen Gottes treten*» (vgl. Offb 8,2; 15,6-8; 10,1; 21,9).

Michael ist der Engelfürst, der Satan im Abgrund in Ketten legt (vgl. Dan 10,13.21; 12,1; Offb 12,7; 20,1.2). Da die Engel (griech. angelos; hebr. Malakim: «*Boten*») Geister sind, sind sie unsterblich (Lk 20,36), sie dienen Gott (Mt 4,11; Hebr 1,7.14; Offb 19,10) und beschützen uns (Gen 19; 21; 48). Sie werden auch überirdische Mächte (2 Petr 2, 10; Judas 1,8), Gottessöhne (Ijob 1,6; 2,1; 38,7; Ri 5,5), Wächter (Dan 4,10f) genannt.

Wir haben alle einen Schutzengel, der im Himmel stets das Angesicht Gottes sieht (Mt 18,10). Sie begleiten uns nach unserem Tod (Lk 16,22). Sie werfen sich vor Jesus, dem Sohn Gottes nieder (Hebr 1,6; 1 Petr 3,22). Sie sind Myriaden über Myriaden, Milliarden. Sie gleichen den Menschen, haben aber eine unbeschreibliche

Schönheit und Reinheit (Dan 7,10; Offb 1,10; Hebr 12,22; Offb. 5,11). Sie sind die Arbeiter bei der Ernte der Welt (Mt 13,39.41.49) und werden den Herrn bei seiner Wiederkehr begleiten (Mt 16,27; 25,31 und //; 2 Thess 1,7). Sie rühmen und preisen Gott ohne Unterlass (Dan 3,58).

Jedes Land hat einen. eigenen Engel (Dan 10,20). Es gibt auch einen für die Kirchen (Offb 2,lf), der einen bestimmten Auftrag hat (Hebr 1,14). Es sind geistliche Geschöpfe (1 Kön 22,21; Dan 3,86; 7,10), mit einem herrlichen Leib (Offb 15,1.6f). Sie sind an unserer Seite, wenn wir zu Gott beten und ihn loben (Ps 138,1). Sie wurden erschaffen, bevor es die Erde gab (Ijob 38,6.7f), vermutlich kurz nach Beginn des Universums (vgl. Gen 1f). Sie existieren also seit Milliarden von Jahren und haben eine Kenntnis des Universums und seiner Geheimnisse, die uns übersteigt.

Dennoch wissen sie nicht alles und es ist ihnen unmöglich, alle Wunder des Herrn des Universums zu erzählen (Sir 42,17). Die Bibel spricht oft vom Engel des Herrn *YHWH* (Gen 16,7; 18,7-33; 32, 25-31; Ex 12,23- 29...), der wie Gott selbst spricht.

Wir wissen auch, dass es auf der Gegenseite der guten Engel die bösen Engel gibt, die die Gnade verloren haben und Dämonen geworden sind (Jud 1,6-7; 2 Petr 2,4-10; Offb 12,7-17; Mt 25,41...). Ihre endgültige Wohnung ist der Abgrund, die Hölle, das Feuermeer.

Unter den unzähligen himmlischen glorreichen Geschöpfen gibt es

- *Seraphim* mit sechs Flügeln (Jes 6,2.6). Sie stehen oben im himmlischen Heiligtum und bedecken ihr Gesicht vor der Herrlichkeit Gottes.
- Es gibt die *Cherubim* mit vier oder zwei Flügeln (Ez 1,6; 10,21). Sie sind aus Feuer (Ez 1,4.27; 10,2) und werden im Buch Ezechiel beschrieben (Ez 1; 9; 10; 11 usw.). Schon im Buch Genesis ist von ihnen die Rede. Sie bewachen den Weg zum Baum des Lebens mit einem Flammenschwert (Gen 3,24). Sie werden im Tempel als Engel mit ausgefalteten Flügeln dargestellt (1 Kön 6,27). Mehrmals wird gesagt, dass Gott auf den *Cherubim* thront (vgl. 2 Sam 2,6; 2 Kön 19,15; 1 Chr 13,6; Ps 99,1; Jes 37,16; Ez 9,3; Dan 3,55 usw.).
- Die Heilige Schrift spricht auch über Lebewesen (Offb 4,10), *Throne*, *Herrschaften*, *Mächte* und *Gewalten* (Kol 1,16; 2,10; 1 Kor 15,24; Röm 8,38; Eph 1,21), die manchmal Engeln gleichgesetzt werden.

Wie dem auch sei, alle himmlischen Geschöpfe verneigen sich vor dem dreimal Heiligen Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist und beten ihn an (vgl. Jes 6,3; Offb 5,6-14; 7,15-17). Allein Gott sollen wir anbeten (vgl. Ex 20 und //). Er bittet uns jedoch wie Mose, die guten Engel zu verehren und auf sie zu hören (Ex 23,20.21f).

Die Ermahnung des Engels Rafael

Der Engel Rafael hinterließ Tobias und seinem Vater folgende heiligen Worte. Sie richten sich auch an uns heute:

- *Preist Gott und lobt ihn! Gebt ihm die Ehre und bezeugt vor allen Menschen, was er für euch getan hat.*



**Die drei Erzengel und Tobias,
gemalt von Francesco Botticini (1446-1497).
Von links nach rechts: Michael, Aafael, Tobias, Gabriel.**

- ◆ Es ist gut, Gott zu preisen und seinen Namen zu verherrlichen und voll Ehrfurcht seine Taten zu verkünden. Hört nie auf, ihn zu preisen.
- ◆ Es ist gut, das Geheimnis eines Königs zu wahren; die Taten Gottes aber soll man offen rühmen. Tut Gutes, dann wird euch kein Unglück treffen.
- ◆ Es ist gut, zu beten und zu fasten, barmherzig und gerecht zu sein. Lieber wenig, aber gerecht, als viel und ungerecht. Besser barmherzig sein als Gold aufhäufen. Denn Barmherzigkeit rettet vor dem Tod

und reinigt von jeder Sünde. Wer barmherzig und gerecht ist, wird lange leben. Wer aber sündigt, ist der Feind seines eigenen Lebens.

- ◆ Ich will euch nichts verheimlichen; ich habe gesagt: Es ist gut, das Geheimnis eines Königs zu wahren; die Taten Gottes aber soll man offen rühmen. Darum sollt ihr wissen: Als ihr zu Gott flehtet, du und deine Schwiegertochter Sara, da habe ich euer Gebet vor den heiligen Gott gebracht. Und ebenso bin ich in deiner Nähe gewesen, als du die Toten begraben hast.
- ◆ Auch als du ohne zu zögern vom Tisch aufgestanden bist und dein Essen stehen gelassen hast, um einem Toten den letzten Dienst zu erweisen, blieb mir deine gute Tat nicht verborgen, sondern ich war bei dir. Nun hat mich Gott auch gesandt, um dich und deine Schwiegertochter Sara zu heilen. Ich bin *Rafael*, einer von den sieben heiligen Engeln, die das Gebet der Heiligen emportragen und mit ihm vor die Majestät des heiligen Gottes treten.

Da erschrakten die beiden und fielen voller Furcht vor ihm nieder. Er aber sagte zu ihnen:

- ◆ Fürchtet euch nicht! Friede sei mit euch. Preist Gott in Ewigkeit! Nicht weil ich euch eine Gunst erweisen wollte, sondern weil unser Gott es wollte, bin ich zu euch gekommen. Darum preist ihn in Ewigkeit! Während der ganzen Zeit, in der ihr mich gesehen habt, habe ich nichts gegessen und getrunken; ihr habt nur eine Erscheinung gesehen. Jetzt aber dankt Gott! Ich steige wieder auf zu dem, der mich gesandt hat. Doch ihr sollt alles, was geschehen ist, in einem Buch aufschreiben. Als sie wieder aufsahen, sahen sie ihn nicht mehr (Tob 12,6-20).

Diese Worte des Engels müssen wir in unsere Herzen und unser Leben schreiben. Sie verweisen im Voraus auf die Worte unseres Herrn Jösus Christ (vgl. Lk 24,36.51 und // Joh 16,5 usw.). Er ist unser Retter und Erlöser. Er hat uns das ewige Leben geschenkt, damit wir den Engeln im Himmel gleichen.

Oh Herr, unser Gott, wir loben Dich für Deine so wunderbare Schöpfung. Wir loben Dich für Deine heiligen Engel. Betet für uns und beschützt uns, heilige Engel Gottes!

Oh reinste Jungfrau Maria, Königin der Engel, wache über die ganze Kirche, über alle, die Gutes tun, über alle, die Gott in Liebe suchen.

Jacques Magnan

Anmerkungen:

- Die angegebenen Bibelstellen sind nicht vollständig. Sie sollen die Wahrheit bestätigen und sind eine wertvolle Hilfe für die, die ihren Glauben vertiefen möchten.
-

Quelle: "Maria heute" Nr. 539